

Stabwechsel bei der GüFA: Vorsitzender Koll aus dem Amt verabschiedet

Ende April 2021 legte Dipl.-Oec. Rolf-Jürgen Koll das Amt des Vorstandsvorsitzenden der GüFA altersbedingt nieder. Auf der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung leitete er den Generationenwechsel ein und übergab nach einstimmigem Beschluss den Vorsitz an Dipl.-Ing. Mario Kowsky. Seit 2002, dem Gründungsjahr der „Gütegemeinschaft der Hersteller von Fahrbahnübergängen aus Asphalt gemäß den ZTV-BEL-FÜ, Deutschland (GüFA) e. V.“, übte Koll den Vorsitz aus. Innerhalb dieser 19 Jahre konnte durch die GüFA im Zusammenhang mit der Bauweise Fahrbahnübergänge aus Asphalt (FÜAS) einiges positiv bewegt werden.

So beteiligte sie sich unter anderem mit ihrem Güteausschuss konstruktiv an der Fortschreibung der ZTV-BEL-FÜ, die 1998 eingeführt und 2003 in die ZTV-ING 8-2 überführt worden war, beauftragte Prüfinstitute mit Untersuchungen zu ungeklärten und für das Regelwerk relevanten Fragestellungen und unterstützte die Forderung nach Qualifikationsnachweisen für das Einbaupersonal. Denn schon früh hatten die Mitgliedsfirmen der GüFA erkannt, dass Zulassungen dieser Bauweise durch deren Aufnahme in die "Liste der geprüften Fahrbahnübergänge aus Asphalt", die bei der bast geführt wird, noch keine Gewähr für fachgerechte Ausführungsleistungen bieten, weil solche Zulassungen allein auf materialtechnologischen und Systemprüfungen bei der BAM sowie der Anerkennung von Ausführungsanweisungen durch die bast basieren. Nachdem die GüFA seit ihrer Gründung zahlreiche Praxisschulungen mit Mitarbeitern ihrer Mitgliedsfirmen selbst durchgeführt hatte, wird die Qualifikation des Einbaupersonals mit der anstehenden Novellierung der ZTV-ING 8-2 durch offizielle Schulungsnachweise gefordert. Die Setzung des normativen Rahmens für solche Lehrgänge und die Überwachung der ordnungsgemäßen Abwicklung entsprechender Schulungen erfolgt durch den 2018 gegründeten „Ausbildungsbeirat bei der GüFA“. Den Vorsitz in diesem Ausbildungsbeirat (ABR), in dem Vertreter des BMVI, der bast, der Bauakademie Hessen-Thüringen und der GüFA vertreten sind, übte Koll ebenfalls aus. Mit der Niederlegung seiner Funktion als Vorsitzender der GüFA legte er nun auch die entsprechende Funktion im ABR nieder.

Über die GüFA:

Ziel der Gütegemeinschaft ist es, die Qualität von Fahrbahnübergängen aus Asphalt sicherzustellen und die Anwendung der Bauweise zu fördern. Hierzu gehört die Betreuung, Beratung, Förderung und Vertretung der Mitglieder in allen fachtechnischen Belangen. Die GüFA informiert Interessenten mit dem Ziel, die höchstmögliche Qualität von Fahrbahnübergängen aus Asphalt und dabei die größtmögliche Sicherheit für das ausführende Personal und die Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.guefa-deutschland.de.

Abkürzungen:

ZTV-BEL-FÜ	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Herstellung von Fahrbahnübergängen aus Asphalt in Belägen auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken aus Beton
ZTV-ING 8-2	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten Teil 8: Bauwerksausstattung, Abschnitt 2: Fahrbahnübergänge aus Asphalt
bast	Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

Textlänge: 426 Wörter, 3.352 Zeichen (mit Leerzeichen)